

## Informationen zum Hören im Alter

**Landkreis Osterholz.** Das Musterhaus zum Wohnen mit Zukunft, Bahnhofstraße 51 a in Osterholz-Scharmbeck, bietet für Mittwoch, 11. April, von 18.30 bis 20 Uhr eine Informationsveranstaltung zum Thema „Hören im Alter“ an. Eckhard Brunkhorst vom Auric-Hörcenter in Osterholz-Scharmbeck spricht über den Hörvorgang als solchen, die verschiedenen Arten von Hörverlusten und wie man die Ergebnisse eines Hörtests mit dem HNO-Arzt richtig auswerten kann. Anschließend gibt er Antworten auf die Frage, worauf man achten sollte, wenn man von einem Hörverlust betroffen ist. Auch die Besucher werden die Möglichkeit haben, Fragen zu stellen. Die Teilnahme ist kostenlos. Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, wird um Anmeldung unter Telefon 04791/9303622 oder musterhaus@landkreis-osterholz.de gebeten. Das Musterhaus steht Interessierten über die regelmäßigen Veranstaltungsangebote hinaus jeden Mittwoch in der Zeit von 16 bis 18 Uhr offen. **KMO**

### REGIONALTREFFEN

#### Attac-Gruppe tagt im Kuz

**Landkreis Osterholz.** Die Attac-Regionalgruppe Osterholz trifft sich an jedem zweiten Mittwoch eines Monats – nun also wieder am 11. April um 19 Uhr im Kulturzentrum (Kuz) Kleinbahnhof. Die Globalisierungskritiker befassen sich dann laut Ankündigung mit einer Nachlese des Films „Der Bauer und sein Prinz“, den die Gruppe Ende März im Central-Theater gezeigt hat. Er porträtiert den ökologischen Landwirtschaftsbetrieb Highgrove House von Prinz Charles. Darüber hinaus erörtern die Mitglieder die Übernahme des Glyphosat-Herstellers Monsanto durch den Chemiekonzern Bayer. Interessierte erfahren Näheres über die Attac-Gruppe unter [www.attac-netzwerk.de/osterholz](http://www.attac-netzwerk.de/osterholz). **BKO**

### TIPPS UND ANREGUNGEN

#### Wiedereinstiegs-Frühstück

**Landkreis Osterholz.** Unter dem Motto „Mut zur beruflichen Reise“ lädt das Projekt „Perspektive Wiedereinstieg im Landkreis Osterholz“ für Donnerstag, 12. April, von 9 bis 11 Uhr zum Wiedereinstiegs-Frühstück bei der ProArbeit, Bahnhofstraße 36 in Osterholz-Scharmbeck, ein. Andrea Vögelang nimmt die Teilnehmenden in ihrem Kurzvortrag mit in das Abenteuer Berufs-rückkehr und gibt Tipps und Anregungen. Daneben bietet das Frühstück die Möglichkeit, sich unverbindlich über die Beratungs- und Seminarangebote des Projekts „Perspektive Wiedereinstieg im Landkreis Osterholz“ zu informieren. Das Frühstück ist kostenfrei. Um Anmeldung unter der Rufnummer 04791/9303627 oder [perspektive-wiedereinstieg@proarbeit-ohz.de](mailto:perspektive-wiedereinstieg@proarbeit-ohz.de) wird gebeten. Infos gibt es unter [www.perspektivewiedereinstieg-ohz.de](http://www.perspektivewiedereinstieg-ohz.de). **KMO**

### KURSUSREIHE IM HAUS AM BARKHOF

#### Begleitung im Andersland

**Landkreis Osterholz.** „Begleitung im Andersland“ heißt eine Kursreihe für Angehörige von Menschen mit Demenz. Sie soll demnächst im Haus am Barkhof, Am Barkhof 10 in Osterholz-Scharmbeck, starten. Interessierte können sich am Mittwoch, 11. April, ab 19 Uhr in der Einrichtung informieren. Das in Kooperation mit dem Unternehmen Würheide Konzepte realisierte Angebot sei kostenlos. Rund 1,5 Millionen von einer Demenz betroffenen Menschen würden zu Hause gepflegt. Viele pflegende Angehörigen hätten ein großes Informationsbedürfnis. Anmeldungen: 04791/8110. **ULB**

### DAS CULTIMO WANDERT

#### Tour ums Hamberger Moor

**Gnarrenburg.** Nach der Winterpause ist es am Donnerstag, 19. April, wieder soweit: „Das Cultimo wandert“. Die Wanderung um das Hamberger Moor beträgt ungefähr acht Kilometer. Treffpunkt ist um 14.30 Uhr der Parkplatz gegenüber der Museumsanlage Hambergen Ströhe/Spreding, Hambergen, Sandstraße 32 (Ströher Straße). Die Rückkehr ist gegen 17.30 Uhr geplant. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Bei schlechtem Wetter sollten Interessierte den Wanderführer Wolfgang Eckel unter der Telefonnummer 04747/8730821 anrufen, weil die Tour dann möglicherweise ausfällt. **KMO**



## Singen für Kinder in Indien

Jeder vermögen auf vielerlei Art zu helfen, etwa im Benefiz-Konzert. Zum zehnten Mal hatte die Fördergemeinschaft für Kinder in Indien zum „Konzert zur Baublüte“ in die Borgfelder Kirche eingeladen. Schmuck gekleidet in weißen Hemden präsentierten die Sänger der „Boule-Boys-Borgfeld“ Lieder wie das Leben, mal heiter und optimistisch oder auch mal besinnlich. Rund 70 Zuhörer waren dafür in die Kirche gekommen, so Pastor Clemens Hütte. Der Chor setzte wieder auf Volkslieder und einen Kanon zum Mitsingen. Erstaunlich virtuose Melodien boten die „Bremer Spielleyt“ mit instrumentalen böhmischen Kompositionen. Der Eintritt war frei. Die Veranstalter hatten um Spenden gebeten. Rund 800 Euro kamen laut Hütte zusammen. „Damit soll, wie in jedem Jahr, die humanitäre Arbeit der Gesundheitsvorsorge durch Impfungen für Kinder in Indien unterstützt werden“, hieß es vorab. Weitere Informationen zum Hilfsprojekt unter [www.impfaktion-indien.de](http://www.impfaktion-indien.de).

TEXT: XUZ/FOTO: MAXIMILIAN VON LACHNER

## Eine Woche Urlaub vom Normalbetrieb

Landrat Bernd Lütjen sammelt seit zehn Jahren Spenden für Typisierungen – Große Aktion in diesem Jahr

VON ULF BUSCHMANN

**Landkreis Osterholz.** „Ich werde wohl eine Woche Urlaub nehmen“, sagt Bernd Lütjen. Faulenzen im Liegestuhl, den Garten auf Vordermann bringen oder andere Dinge kommen in dieser Zeit für den Landrat allerdings nicht infrage. Vielmehr möchte sich Lütjen auf große Fahrradtour begeben. Welche Stationen es genau sein werden, weiß er noch nicht. Aber das Ziel ist schon klar: Lütjen möchte möglichst viele Spenden einsammeln. Sie sollen dazu dienen, Typisierungsmaßnahmen zu finanzieren. Auf diesem Wege lassen sich mögliche Spender für Menschen mit schweren Bluterkrankungen wie Leukämie finden.

Deshalb plant der Landrat in diesem Jahr den ganz großen Aufschlag. In einem Pressegespräch am Freitag erläuterte Lütjen die weiteren Aktionen: Dazu gehören jeweils eine Typisierungsaktion im Kreishaus und im Kreiskrankenhaus, der Besuch möglichst aller 30 Schützenfeste in diesem Jahr im Landkreis und Lütjens Fahrradtour. Sie soll ihn auch über die Kreisgrenzen hinaus führen – vielleicht sogar bis zum Zweckverband Verkehrsverbund Bremen/Niedersachsen (ZVBV) nach Bremen oder nach Oldenburg.

„Man muss mal ein paar verrückte Aktionen machen, um die Leute dazu zu kriegen, sich damit zu beschäftigen“, sagte Lütjen. Immerhin erhielten rund 11 000 Menschen jährlich allein in Deutschland die Diagnose Leukämie oder eine andere Erkrankung. Eine Knochenmark- oder Stammzellspende

sei für sie oftmals die einzige Chance, um wieder gesund zu werden. Voraussetzung für eine effektive Hilfe sei jedoch, über möglichst viele Typisierungen viele potenzielle Spender zu gewinnen.

Leider würden die Krankenkassen die Kosten für eine Typisierung in Höhe von etwa 40 Euro pro Person nicht übernehmen. Deshalb bittet Lütjen Privatleute, Unternehmen oder Vereine, die etwas Gutes tun möchten, ebenfalls Geld zu spenden. Dies könne zum Beispiel im Rahmen von Feiern geschehen. Und sollte ein Unternehmen oder ein Verein eine Aktion zugunsten der Knochenmarkspende auf die Beine stellen, sei er auch bereit, selbst

vor Ort zu erscheinen, um für die Sache zu werben. Im Gepäck hat Lütjen dann sicherlich eines der Spendenschweine, um gleich vor Ort Geld einzusammeln. Unterstützer können aber auch an das Rote Kreuz spenden – und bekommen dafür sogar noch eine Spendenbescheinigung. Die Hilfsorganisation ist einer der Partner für das Anliegen des Landrats. Sie wickelt indes nicht nur die Spenden ab, sondern stellt auch das größtenteils ehrenamtlich tätige Personal für die Typisierungen. „Wir informieren aber auch, zum Beispiel im Rahmen unserer Blutspende-Termine“, sagte DRK-Kreisgeschäftsführer Patrick Grotheer. Zum Gelingen der Lütjen'schen

Spendenaktion tragen aber noch mehr Institutionen bei – so etwa die Feuerwehren und der Bezirksschützenverband Osterholz. „Es kann jederzeit auch Mitglieder von uns treffen“, begründete dessen Vizepräsident Joachim Kück das Engagement. Er selbst habe schon im Kollegenkreis mitbekommen, wie es Menschen trifft, wenn sie zum Beispiel an Leukämie erkranken. Die Schützen mit ihren zahlreichen Vereinen würden sich als Unterstützer gut eignen, war Kück überzeugt. „Wir sind eine große Familie.“

Davon hat sich der Landrat nach eigenen Worten schon mehrfach überzeugen können. Hintergrund: Lütjen engagiert sich seit zehn Jahren in Sachen Knochenmarkspende – im Jahr 2006 noch als Bürgermeister der Samtgemeinde Hambergen. Seitdem habe sich aus einer 500-Euro-Spende im Bürgermeister-Wahlkampf statt Plakatierung schnell mehr entwickelt. So sei er bei der zweiten Aktion auf die Schützenvereine gekommen. Bei seinen Schützenfestbesuchen habe er einfach das Spendenschwein mitgenommen. Lütjen erinnert sich: „Da ist richtig gutes Geld zusammengekommen.“ Es seien immerhin 6400 Euro gewesen. Auch bei Aktion Nummer drei im Jahr 2013 waren die Schützen neben anderen Institutionen wieder mit im Boot. Das Ergebnis: 12 500 Euro. Unterstützer können sich unter der Telefonnummer 04791/9301280, der E-Mail-Adresse [pressestelle@landkreis-osterholz.de](mailto:pressestelle@landkreis-osterholz.de) sowie über Facebook und Twitter an den Landkreis wenden.



Sie hoffen auf zahlreiche Spenden (von links): Joachim Kück (Vizepräsident des Bezirksschützenverbandes Osterholz), Landrat Bernd Lütjen und DRK-Geschäftsführer Patrick Grotheer. **FOTO: VON LACHNER**

## Ein Siegel für hohe Attraktivität als Arbeitgeber

VON CHRISTIAN VALEK

**Landkreis Osterholz.** Die Volksbank Osterholz Bremervörde gehört zu den besten Arbeitgebern in Deutschland. Das Zentrum für Arbeitgeberattraktivität, kurz Zeag, vergibt jährlich die Auszeichnung an Unternehmen, die sich für eine gesunde und leistungsstarke Arbeitsplatzkultur stark machen. 120 Unternehmen hatten sich um die Titelvergabe beworben, 85 erhielten das Siegel, das sie zwei Jahre tragen dürfen. Der ehemalige Bundeswirtschaftsminister Wolfgang Clement hatte Vertretern der Bank im Fe-

buar in Berlin die Urkunde zum Titel überreicht.

Für Vorstandsmitglied Jan Mackenberg ist bedeutend, dass dem Titel eine Mitarbeiterbefragung vorausgegangen war, die von der Universität St. Gallen wissenschaftlich ausgewertet wurde. Das Unternehmen habe keinen Einfluss auf die Auswertung oder die Antworten der Belegschaft gehabt, wie er im Gespräch mit der Redaktion betont. Das wiederum Sorge für eine hohe Aussagekraft des Ergebnisses. 200 Fragen waren zu beantworten. Die hohe Beteiligung an der Umfrage spreche zudem für sich: 93

Prozent der 252 Mitarbeiter der Bank hätten ihre Fragebögen zurückgeschickt. „Das zeigt, dass sie auch künftig an der Gestaltung eines attraktiven Arbeitgebers selber mitwirken wollen“, ist Mackenberg überzeugt. „Wir hatten mit gut 90 Prozent gerechnet, auch 80 Prozent wären noch gut gewesen“, erläutert Personalleiter Marco Feindt.

In den Auswertungsdimensionen Führung und Vision, Motivation und Dynamik sowie Kultur und Kommunikation bescheinigten die Befragten der Firma durchweg gute bis sehr gute Ergebnisse. Gleiches gilt für die Bereiche Mitarbeiterentwicklung und Perspektive, Familienorientierung und Demografie sowie internes Unternehmertum. Für Arbeitnehmer sei heutzutage unter anderem wichtig, bei ihrer Arbeit über die Zeiteinteilung selbst zu bestimmen. Parallel zur Befragung ist seitens der Bank ein sogenann-

ter Mitarbeiterbeirat als „weitere Kontrollinstanz“ eingerichtet worden. Dieser hat auf Basis der Befragungsergebnisse jetzt neun Handlungsfelder festgelegt. Danach soll unter anderem die Formalisierung reduziert und die Familienorientierung innerhalb des Betriebes ausgebaut werden. Außerdem soll die Führung im Unternehmen klarer vorgelebt und die Strategie erlebbar gemacht werden, so Ideen der Beiratsmitglieder. Letzteres soll sich im neuen Namenszusatz der Bank zeigen: Sie nennt sich ab sofort Volksbank Osterholz Bremervörde – ein Hinweis auf die vergangene Fusion und den räumlichen Anspruch.

Die Bank möchte sich als Arbeitgeber empfehlen. Gerade in Zeiten, in der Banken einen großen Veränderungsprozess durchlaufen, sei das wichtig, so Mackenberg. Das Ergebnis der Befragung stehe auch für eine Art Zeugnis, ist Marco Feindt überzeugt.

### HANDWERKLICHE ARBEITEN

**Fliesen- u. Renovierungsarbeiten:** Harry Bsdureck, Schillerstr. 51, 27711 Osterholz-Scharmbeck, ☎ 0172/43 02 331

### Einen klaren Kopf

behalten, Entscheidungen sicher fällen – kein Problem, wenn Sie gut informiert sind und den Überblick haben. Orientieren Sie sich an den Tatsachen! Die vielen Abonnenten dieser Tageszeitung wissen über das Zeitgeschehen Bescheid. Sie kennen sich aus, weil sie sich auf ihre Tageszeitung verlassen können. Abonnenten wissen mehr.

### Zeitungshaus Wümme-Zeitung

Hauptstraße 87 · Lilienthal · Mo. – Fr. 9 – 18 Uhr  
Telefon: 04298/2704-6510

### VERANSTALTUNGEN KONZERTE THEATER · KINO

**MOBILES KINO**  
**WORSWEDE**  
Mittwoch 19.30 Uhr  
Rathaus  
**Unerkannte Heldinnen**  
Filmabend über drei  
Frauen nach einer wahren  
Geschichte mit Kevin Costner

### GESCHÄFTSEMPFEHLUNGEN

● **Deko-Artikel** ●  
Im Wiesengrund 24, Worpswede.

**Mehr vom Tag**  
haben Sie mit dieser Tageszeitung.

**OBSTHOF BARFELS**  
JORK „ALTES LAND“ · TEL. 04142 / 2833  
Obst aus eigenem kontrolliert-integrierten Anbau!

Apfel Kl. I Elstar 5 kg 6,- € + 7,50 € + 8,50 € Jonagored, Jonagold 5 kg 5,- € + 7,50 €  
Gala, Roter Boskoop, Rubinstar, Topaz, Braeburn 5 kg 5,- € + 8,50 €

Birnen „Conference“ 1 kg 1,80 €, 3 kg 5,- € „Jaffa“ Auslese Clementinen, Tobsine  
Apfelsinen in verschiedenen Größen z.B. 20 St. 5,- € Rote Pampelmusen, franz. Walnüsse  
1 kg 7,90 € Apfel-Birnenensaft in 5-Ltr.-Box Heidekartoffeln „Linda“ 5 kg 3,50 €

**Verkauf vom LKW am Mittwoch, 11. April 2018**

13.30 Frankenburg, Feuerwehr	15.00 Grasberg, Flathaus
13.45 Lilienthal, Gasth. Rohdenburg	15.15 Worpshausen, Kreissparkasse
14.00 Lilienthal, ev. Kirche	15.30 Worpswede, Parkplatz Bergstr.
14.15 Borgfeld, Kirche	15.45 Neu St. Jürgen, Bahnhofsgast.
14.40 Heidberg, Blumen-Müller	16.00 Hüttenbusch, Kirche
14.50 Dannenberg, Bushaltestelle/Briefkasten	16.15 Ostersode, Telefonzelle

Alle 14 Tage mittwochs

**Großer Stellenmarkt! Sonnabends im WESER-KURIER**

Volksbank Osterholz Bremervörde als Top-Job-Arbeitgeber: Vorstandsmitglied Jan Mackenberg (rechts) und Personalleiter Marco Feindt freut die Auszeichnung. **FOTO: CHRISTIAN VALEK**

